

Wenn der letzte Weg aussichtslos scheint

NamixRuffy (ZorroxRobin)

Von inesannaa

Kapitel 11: Erstes Zusammentreffen

Liebe Leute, ich bin wieder da mit einem diesmal langen Kapitel :)

Tut mir wirklich Leid, dass ihr so lange warten musstet, aber ich bin mit der Schule leider vollkommen ausgebucht ._."

Ich hoffe also ihr könnt mir verzeihen und werdet durch das neue Kapitel einigermaßen entschädigt :3

Spannend geht's weiter mit der Ankunft Whitebeards und Ruffy wird wohl endlich seinen Tisch machen bei seiner Crew.

Aber ich will nicht zu viel verraten, also lest selbst (;

Viel Spaß, eure inesannaa x33

Kapitel 11: Erstes Zusammentreffen

We can make, we can break
But it's in our hands
Let's make a stand, join in hands
And make them see
(Nova Prospekt – Shift)

~Oh man, Gott sei Dank müssen wir das nicht alleine durchstehen. Ich glaube, den Kampf hätten wir verloren. Was soll man schon zu 7 gegen die ganze Weltregierung anfangen. Natürlich, Enies Lobby war ein riesen Erfolg. Aber, Impel Down wäre dann doch eine Nummer zu groß für uns gewesen.~

dachte Nami erleichtert über die Anreise Whitebeards nach.

„Okay. Leute? Ich besorge mir bei dem Zeitungsstand am Pier nochmal ne Zeitung, damit wir keine Informationen verpassen. Wir brauchen alles und Jeden an unserer Seite. Ich bin gleich wieder da. Macht euch währenddessen bereit zum Ablegen, ich glaube nicht, dass Whitebeard mit seiner Flotte lange hier bleiben wird.“

teilte die Navigatorin der Strohhutbande mit.

„Einen Augenblick. Du gehst mir sicher nicht nochmal alleine wohin. Wenn Ruffy erfährt, dass wir dich nach dem Radau gestern alleine wohin gelassen haben, sind wir einen Kopf kürzer.“

bedachte Zorro grinsend und bestand drauf mitzukommen, worauf Nami unverständlich einwilligte.

„Zorro, das sind nicht mal 400 Meter zum Pier. Die werde ich wohl noch alleine schaffen.“

raunte Nami auf dem Weg zum Zeitungsstand.

„Ganz ehrlich? Dir traue ich sogar auf diesen 400 Metern Ärger zu.“

Sagte Zorro darauf nur belustigt.

„Wie bist du gestern eigentlich an diese schrägen Vögel geraten? Die hatten dich ja übel zugerichtet.“

Nami schwieg eine Weile ehe sie antwortete.

„Ist ne lange Geschichte und ehrlich gesagt, möchte ich auch nicht darüber reden wenn's Recht is.“

gab sie als barsche Antwort zurück.

~ Pff... Frauen~

dachte sich der Grünhaarige genervt, ehe sie endlich am Zeitungsstand ankamen und sich das heutige Blatt kauften. Auf den Weg zurück blieb Nami abrupt stehen und bekam ein leicht bleiches Gesicht.

~Was? Das kann nicht sein! Verdammt, das muss ich den anderen so schnell es geht erzählen. Und ich muss Ruffy und Whitebeard den Umschlag mit den Koordinaten bringen. Ich hoffe da steht das auch drinnen, was wir brauchen!~

dachte sie aufgeregt ehe sie den Artikel hektisch überflog und das Wichtigste herausfilterte. Dass Zorro sie schon zum dritten Mal fragte was los sei, überhörte die aufgebrachte Orangehaarige gekonnt.

Sie zog ihn an seinem Handgelenk und fing an los zu sprinten.

„Komm Zorro! Wir dürfen keine Zeit verlieren, wir müssen sofort ablegen sonst ist es um Ace geschehen!!“

"H-hey Nami, warte mal! Du sollst dich doch schonen und nicht wie ein aufgeregtes Huhn herumsprinten!"

Der Grünhaarige sah nur unverständlich drein, aber erkannte an ihrem Gesichtsausdruck, dass die Lage ernst wurde und beschleunigte ebenfalls sein Tempo. Es kam ihr wie eine halbe Ewigkeit vor, bis sie die Thousand Sunny endlich erreichten.

„Hey! Ist Ruffy zurück? Ich muss mit ihm sprechen, superdringend!“

rief Nami über das Deck während sie es betrat. Die Crew versammelte sich in der Mitte des Decks und blickte die atemlose Nami fragend an.

~Verdammt, wir müssen sofort los, sonst wird das nix!~

dachte sie angestrengt und nach Luft schnappend ehe sie ihre Worte wieder fand.

„Kurzfassung Leute ich werde es euch nur einmal sagen bis wir auf See sind, kann ich es euch genauer erklären: Ace wird ins Marineford gebracht. Das ist noch eine zusätzliche Tagesreise vom Impel down entfernt. Doch wo genau weiß ich selber nicht. Den Lokport können wir vergessen, der lädt sich erst in 5 Tagen wieder auf. Also brauchen wir einen Eternal Port, der direkt zum Marineford führt. Ich muss auf der Stelle nachsehen, ob so ein Eternal Port in dem Umschlag ist, den ich gestern den Mafiosis geklaut hab. Und ich muss mit Ruffy und Käptain Whitebeard sprechen UNBEDINGT! Deswegen: macht das Schiff klar zum Ablegen und haltet euch immer am nächsten von Whitebeards Schiff okei? Ruffy und ich werden dann zu euch zurückkommen, wenn wir mit Ace' Käptain gesprochen haben. Beeilt euch und sagt den umliegenden Schiffen Bescheid, dass wir SOFORT ablegen müssen!“

Wie auf Knopfdruck, machte jeder das, was die Navigatorin ihnen gerade mitgeteilt

hatte. Sie selbst sprintete in ihr Zimmer und riss den Umschlag mit den Daten auf. Der Eternal Port war doch tatsächlich drinnen.

Sie blätterte in Windeseile die Papiere durch und entdeckte ebenfalls die genauen Koordinaten und sogar einen Bauplan des Marineford. Sie stieß einen Freudenschrei aus, ehe sie alles wieder in ihren Rucksack stopfte und zu Ruffy sprinten wollte, als ihr Hustenanfall wieder einmal einen Strich durch die Rechnung machte.

Der war ärger als die letzten Male und ihr war speiübel, was sie auch kurzerhand danach rausließ. Ein Schwall von Blut kam mit ihrem Erbrochenen hoch, dass sie erschrecken ließ, da diesmal das Blut fast schon schwarz aussah.

~Verdammt, ich muss nachher endlich zu Chopper und ihn um seine Medizin bitten. Ich kann bald nicht mehr.~

Sie blieb noch einen Moment kniend auf dem harten Holzboden ihres Zimmers, ehe sie sich mühsam aufrappelte und langsam an Deck stolperte. Sie musste sich jetzt wirklich beeilen, ihr blieb nicht mehr viel Zeit.

Sie mobilisierte ihre Kräfte, ehe sie zum Laufen ansetzte und die Thousand Sunny einfach hinuntersprang um den Weg zu Whitebeards Schiff beschleunigen zu können. Endlich angekommen, kletterte sie in Windeseile die Seilleiter hinauf und fragte aufgeregt ein paar von den Crewmitgliedern, ob sie wüssten, wo Ruffy und Whitebeard sich unterhalten würden.

Die Männer beschrieben ihr kurz den Weg, ehe sie völlig unerwartet, in eine größere Audienz platzte und über das ganze größere Deck schrie.

„Ruffy!! Käptain Whitebeard!! Ich muss euch was Wichtiges sagen, es geht um Ace!!“ und wedelte mit der Zeitung über ihren Kopf hinweg. Doch als sie merkte, dass all die Kommandanten und Käptains der umliegenden Flotten sich um sie herum befanden, da grade eine hitzige Diskussion im Gange war, blieb sie dann doch ziemlich perplex stehen und sah entschuldigend zu Ruffy, der sie mit ernster Miene ansah. Doch das währte nicht lange, er lächelte sie kurz an und bat sie vor zu ihnen zu kommen.

Auch Whitebeard und Marco, die neben Ruffy standen, waren gespannt, auf die Neuigkeiten der Orangehaarigen. Außer Puste kam sie endlich bei ihnen an und warf die Zeitung Whitebeard fast in die Hand als sie auf sie zustürmte.

Sie musste sich erst mal einen Moment mit ihren Händen auf den Knien abstützen um langsam wieder Luft zu bekommen. Ein kleinerer Hustenanfall brach aus, doch sie konnte ihn gekonnt zurück halten. Jedoch nicht ohne ein paar Blutflecken auf ihrem Handrücken zu hinterlassen, dass sie jedoch durch den Stress nicht mitbekam. Aber Ruffy bekam es sehr wohl mit und beschloss ebenfalls wie Nami, dass sie nach dem Gespräch zu Chopper gehen werden um ihr endlich diese Medizin zu geben. Er ertrug es nicht länger, sie so zerstört zu sehen.

I feel it in my blood, can you feel it?

I see it in your eyes, I can smell it

Here we are in this moment, it's our dream

„Für all die anderen, die heute noch keine Zeitung gelesen haben!“

begann Nami lauter in die Runde zu reden, damit auch jeder sie verstehen konnte.

„Ace wird nicht im Impel Down hingerichtet! Neuen Informationen zufolge, wollen sie ihn ins Marineford bringen, dass aber eine zusätzliche Tagesreise anfordert! Also müssen wir in der nächsten Stunde die Segel setzen, sonst war's das für Ace! Ich habe gestern von der Mafia der Marine, die hier einen Sitz haben, Informationen über das

Impel Down und Marineford geklaut. Das Problem war nur, dass weder unserer, noch euer Lokport uns zu diesen Orten geführt hätte, da er hier 5 Tage braucht um sich neu zu programmieren. Aber in dem Umschlag den ich den Mafiosi abgeluchst habe, waren zu unserem Glück 2 Eternal Ports drinnen. Einer für den Impel Down und einer für das Marineford. Und das ist noch nicht alles! Die Idioten von der Marine haben in dem Umschlag noch einen Umriss des gesamten Marineford mitgeschickt. Und mit diesen Informationen sind wir der Marine um eine Nasenlänge vor raus. Ich möchte mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, da es wahrscheinlich der schwerste Kampf in der Geschichte der Piraterie sein wird, Ace aus dem Marineford zu befreien! Es werden die ranghöchsten Admiräle und Generäle der Marine anwesend sein. Viele von ihnen haben Teufelskräfte, von denen wir nur träumen können sie zu bezwingen. Also gebt bitte Acht, welchen Gegner ihr euch auswählt. Denn die Marine war natürlich auch noch so nett und hat einen schönen Stapel beigelegt wo rein zufällig so ziemlich jeder Anwesende der Marine aufgeschrieben ist, damit jeder seine Posten und die der anderen kennt und damit auch wir. Ich weiß, ihr habt einiges zu besprechen. Aber wenn ihr Hilfe braucht, ich kenne mich in den Gewässern des Calm Belt aus und kann euch sicher dorthin navigieren. Whitebeard? Ich denke, es ist das Klügste, wenn ich dir den Eternal Port zum Marineford gebe. Wir anderen folgen deinem Riesenschiff. Ist das in Ordnung?“

Whitebeard, Marco, Ruffy, sowie der Rest der versammelten Leute an Deck, starrten die Orangehaarige eine Weile an. Sie alle waren erschrocken über die Neuigkeiten über Ace, aber auch froh etwas aktiv gegen die Marine ausrichten zu können. Die Rede von Nami, blieb jedem in den Knochen stecken, da sie verdammt Recht hatte wenn sie sagt, dass das vielleicht der schwerste Kampf überhaupt werden wird.

Nami wurde nervös, sie wusste mit der Situation nicht wirklich etwas anzufangen und sah leicht aufgewühlt in die Runde, ehe sie Ruffys Blick aufnahm, der aus reinem Stolz bestand. Er lächelte sie an und zog sie am Handgelenk zu sich.

Whitebeard, der grundsätzlich sehr ernst aussah, wenn er keine Emotionen zeigte, fing an zu lächeln und legte der Navigatorin eine Hand auf ihre zarten Schultern und sah sie eindringlich an.

„Vielen Dank, Nami. Durch deine Gerissenheit und Klugheit und deinem schnellen Schalten, hast du uns der Rettung von Ace ein ganzes Stück näher gebracht. Ich nehme dein Angebot den Eternal Port zum Marineford gerne an. Und dein Angebot, uns sicher durchs Calm Belt zu bringen, ebenso.“

Sprach er dankbar zu ihr hinab, dass ihr dann komplett ihre Nervosität nahm.

„Du hast sicher einige Gefahren auf dich genommen, wenn du mir erzählst, dass du die Papiere den Mafiosi von hier abgeluchst hast, denn mit denen ist teilweise wirklich nicht zu spaßen. Ich sehe, du bist allgemein verletzt. Ist alles in Ordnung? Waren das diese Mafiosi?“

sprach er nun etwas ernster wobei sie beschämend nickte. Sie wollte nicht ständig an diese Sache von gestern Nacht erinnert werden, aber Spur des Messers an ihrer Kehle und die aufgeplatzte Lippe waren nun Mal nicht zu übersehen.

Auch Ruffys Blick wurde auf die Frage von Whitebeard finsterner und er ballte leicht die Fäuste zusammen. Whitebeard nickte wissend.

„Na gut, dann werden die ihren Spaß mit uns haben, wenn wir mit Ace wieder zurückkommen und ihnen gleich als nächstes einen Besuch abstatten.“

Lachte der große alte Mann gelassen zu ihr hinab und auch Ruffy musste leicht grinsen. Nami war erleichtert, denn sie war sich bei dem Käpten von Ace dann doch

etwas unsicher. Auch Marco sah sie siegessicher an.

„Na mit diesen Informationen, kann die Marine einpacken. Vielen Dank, dass du diese Informationen für uns besorgt hast, wenn auch nicht ganz unbeschadet. Aber es wird mir ein großes Vergnügen sein, auch diese jämmerliche Truppe zu zerschlagen!“

sagte Marco grinsend zu Orangehaarigen. Sie öffnete ihren Rucksack und übergab den Eternal Port, für den Marineford, Whitebeard.

„Behalte ihn, Nami. Ich denke, du kannst mehr damit anfangen. Und wir bleiben ja noch eine Weile auf dem Schiff, um den Grundriss des Marineford zu bearbeiten. Aber zuerst, werden wir uns auf den Weg machen.“

sprach Whitebeard ruhig in zu Nami, die ihn dankbar anlächelte.

„Eine Frage hätte ich aber noch.“

Fragte Nami etwas zögernd.

„Wieso habt ihr hier eigentlich angelegt?“

Whitebeard musste lachen.

„Hahaha, naja, wir haben ebenfalls euer Schiff erkannt und wissen alle, dass der kleine freche Strohhut hier Ace' Bruder ist und dachten, wir statten euch mal kurz einen Besuch ab. Außerdem mussten wir noch unser Waffenlager auf Vordermann bringen und meine Männer sind auch schon wieder zurück. Das heißt wir können ablegen, wenn ihr bereit seid.“

Nami und Ruffy mussten grinsen und waren sehr froh darüber, dass er diesen Weg eingeschlagen hatte. Noch glücklicher aber war Ruffy, der die so angesehene Whitebeardbande schätzte, dass sie es nicht zuließen Ace seinem sicheren Tod auszuliefern.

„Also los, Männer!! Ab auf eure Schiffe und Ablegen! Ich fahre mit dem Schiff des Strohhutes voraus. Beeilt euch, Ace wartet schon auf uns!“

rief Whitebeard siegessicher in die große Versammlung der Kommandanten. Alle jubelten lauthals und begaben sich unverzüglich auf ihre Posten und Nami war ziemlich überrascht, wie zügig alles von dannen ging.

Aber das musste es auch, sonst würden sie zu spät kommen. Auch Ruffy war sichtlich erleichtert, dass es endlich losging. Er schritt zur Reling und rief seiner Crew lauthals zu, dass es ans Ablegen ging und sie sich bereithalten sollen, dem Schiff von Whitebeard zu folgen.

Langsam aber sicher wurde es ernst und die Spannung stieg immens.

Gerade als Nami die Pläne für den Marineford auspacken wollte, überkam sie ein schrecklicher Hustenanfall, der wieder einen Schwall von dunkelrotem Blut mit sich brachte. Doch anstatt sich wieder sammeln zu können, wurde sie ohnmächtig und klappte zusammen.

„Nami!!!“

schrie Ruffy ihr entgegen und konnte sie grade noch rechtzeitig auffangen, bevor sie noch mit ihrem zarten Körper auf den massiven Holzboden unsanft aufkommen konnte. Whitebeard sah Ruffy fragend an, der leidend auf Nami herabsah.

„Sie hat schwere innere Verletzungen auf Enies Lobby erlitten und leidet noch sehr darunter. Aber das hört zum Glück bald auf.“

erklärte Ruffy dem Alten, der auch ein wenig besorgt auf die zarte Frauengestalt in Ruffys Armen herabsah. Der Schwarzhaarige machte sich große Sorgen, sie war noch nie ohnmächtig davon geworden.

„Du verstehst das doch, wenn ich sie auf mein Schiff bringe, damit sie unser Arzt versorgen kann? Ich komme später mit ihr dann zurück.“

Whitebeard nickte wissend und so, hob Ruffy, Nami auf seine Arme und schritt an die Reling, wo er an Deck auf die Thousand Sunny übersprang.

„CHOPPER! Schnell Nami ist ohnmächtig!“

schrie Ruffy über das halbe Deck hinweg, worauf der kleine Elch blitzschnell zur Stelle kam und sie mitleidig betrachtete. Auch die Anderen kamen angerannt und blickten mit großer Sorge auf ihre Navigatorin herab.

„Bring sie ins Ärztezimmer, wir müssen jetzt handeln. Ruffy, habt ihr euch schon entschieden?“

fragte der kleine Elch ihn aufgeregt auf dem Weg ins Ärztezimmer. Ruffys Blick wurde finster und er antwortete erstmal nicht, dass den kleinen Elch etwas nervös werden ließ.

„Ja haben wir...“

sagte er so leise, dass es Chopper fast nicht verstand. Im Ärztezimmer angekommen, legte Ruffy die Navigatorin aufs Bett und setzte sich wie damals, als sie das erste Mal in diesem Bett lag, auf dem Sessel neben ihr und strich ihr ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht.

Erst jetzt bemerkte er, sehr sie schwitzte. Die Rede und Aufregung von vorhin, war dann doch etwas zu viel für sie gewesen. Chopper war gerade dabei, um seine Tinkturen zu mischen, als sich etwas unter Ruffys Hand bewegte.

Nami wachte langsam auf und öffnete schwach ihre Augen.

„Nami! Wie geht's dir? Ist alles in Ordnung?“

fragte sie der Schwarzhaarige besorgt. Auch der kleine Arzt drehte sich jetzt um und trat näher an sie heran.

„Nami, hast du Kopfschmerzen? Und wie geht es deiner Magengegend?“

Die Orangehaarige schwächelte noch und musste sich erst einmal zu Recht finden, ehe sie antworten konnte. Ihre Augen suchten die von Ruffy und blieben dran haften.

„Wo-wo bin ich? Ruffy?“

fragte sie erschöpft und mit schwacher krächzender Stimme.

„Shh, keine Sorge. Bist bei Chopper im Arztzimmer. Du wurdest nach der Aufregung auf Whitebeards Schiff ohnmächtig und hattest einen starken Hustenanfall. Und Nami, die Farbe des Blutes gefällt mir ganz und gar nicht.“

erzählte ihr der Schwarzhaarige besorgt und strich ihr sanft mit dem Handrücken über ihre Wange. Jetzt wurde auch sie hellhörig und konnte sich wieder sammeln. Ihre Augen wurden etwas größer und man konnte ihr ansehen, dass es ihr peinlich war, gerade vor Whitebeard ihre Schwäche zu zeigen.

„Oh Mann und das ausgerechnet noch vor Whitebeard. Der denkt jetzt sicher, was für ein Schwächling ich doch bin.“

verzweifelte sie im Bett und klatschte sich leicht mit der flachen Hand auf die Stirn.

Ruffy musste etwas kichern.

"Einfach unverbesserlich. Du hast keine Ahnung was für Hochachtung Whitebeard und sein Gefolge dir gegenüber hegen. Also mach dir doch nicht unnötig Sorgen Prinzessin."

Nami wurde darauf etwas rot im Gesicht und schaute verlegen zu Boden.

„Nami, wir müssen dich jetzt so schnell wie möglich behandeln. Ruffy hat mir von der Farbe deines Blutes erzählt und das ist mehr schlecht als recht. Ihr müsst mich aufklären, wie ihr euch wegen dem Baby entschieden habt. Denn ich hab einen interessanten Weg gefunden, dich schnell wieder auf die Beine zu bekommen.“

berichtet Chopper den Beiden ernster. Nami sah Ruffy etwas unsicher an, doch dieser

nickte nur zuversichtlich worauf Nami dem kleinen Arzt endlich berichtete, wie ihre Entscheidung ausgefallen war.

„Wir haben uns... gegen das Kind entschieden. Wir sind beide der Meinung, dass es einfach auch nicht der richtige Zeitpunkt für ein Kind wäre, mal davon abgesehen, dass ich dabei draufgehen würde.“

Dem kleinen Elch fiel ein Stein vom Herzen. Er hatte so gehofft, auch wenn es zum Leid beider sein würde, dass sie sich gegen das Kind entscheiden.

Denn wenn etwas schlimmer ist, als die Tatsache zu wissen dass man die Geburt nicht überleben würde, ist das tägliche Schwächer werden und hin zu vegetieren mit ansehen zu müssen.

„Okei. Also ihr habt euch entschieden. Ich habe in der Bibliothek auf Soraya nämlich mit Robin eine interessante Formel der Radikalgenesung gefunden. Der Name deswegen, weil man binnen zwei-drei Tage wieder vollkommen gesund ist. Aber man sollte sie auch nur im dringendsten Notfall anwenden, da es zu einem Koma führen kann wenn man es zu oft anwendet, da der Körper mit der riesen Energie die er zugeführt bekommt, nicht klarkommen würde. Die Medizin besteht aus sehr seltenen Kräutern, die ich zum Glück zum Teil in Water 7 und den Rest in Soraya bekommen hab. Nur da es so riskant ist, wird es das Kind auf keinen Fall überleben, das kann ich euch jetzt schon sagen.“

klärte der pelzige Elch die über den Stand der Dinge auf. Sie waren leicht geschockt und traurig, da sie sich jetzt wirklich vom Kind verabschieden mussten und Ruffy mit sich zu ringen begann. Doch er wusste, dass er jeden Einzelnen seiner Crew an seiner Seite brauchen würde. Nicht nur, um Ace zu retten zu können. Er würde und könnte nicht weitermachen, wenn einer seiner Kameraden fehlen würde. Er brauchte sie einfach zum Leben. Und vor allem die Person, die er schon seit Anfang an kannte und lieben gelernt hatte, doch das sollte Nami erst später erfahren.

„Kann ich dann auch uneingeschränkt kämpfen, wenn ich dieser Radikalgenesung zustimme?“

kam es auf einmal mit kräftiger und ernster Stimme von Nami, worauf sie der Käpten und Elch ansahen. Chopper nickte und wies sie noch darauf hin, dass es aber eine Mindestzeit von 2-3 Tagen brauche, um vollkommen aufgeladen und gesund zu sein.

„Nami, selbst wenn du nicht kämpfen könntest, wäre das nicht schlimm. Ich meine, du bist wirklich überhaupt noch nicht fit und wir kommen in nicht mal 4 Tagen dort an. Bitte schon dich etwas.“

warf der Schwarzhaarige neben ihr besorgt seine Gedanken in die Runde, worauf Nami etwas sauer wurde.

„Du glaubst doch nicht ernsthaft das ich in der Stunde der Entscheidung auf dem Schiff sitzen bleiben werde und seelenruhig entspannen werde, nur weil es vielleicht besser wäre. Du hast Chopper doch gehört, die Medizin braucht mindestens 3 Tage und 4 Tage sind wir unterwegs, das trifft sich doch super. Außerdem, weiche ich bei so einem Ereignis nicht von deiner Seite. Das ist dir wohl hoffentlich klar? Wir werden gemeinsam die Marineidioten bezwingen, das verspreche ich dir. Egal wie hart der Kampf da auch sein wird. Ace kommt da heil wieder raus.“

Dankbar lächelte er sie an und gab sich geschlagen.

„Na gut, du Sturkopf. Wenn es Frau Navigatorin so möchte, dann bitte sehr. Chopper? Du hast grünes Licht.“

sprach er seinem kleinen pelzigen Freund entschlossen zu, der einen freudigen Luftsprung machte und sofort an die Arbeit ging, um die Medizin zu mixen. Außerdem

müsse er sowieso noch einige Rumbleballs für den großen Kampf vorbereiten. Doch als Ruffy zu der Orangehaarigen zurücksah und sie für einen Moment nicht aufmerksam war, sah er die unendliche Traurigkeit in ihrem Gesicht zum Vorschein kommen. Es zerriss sie innerlich komplett, dass sie gezwungen war, sein Kind sterben zu lassen. Sie fühlte sich schuldig, einfach erbärmlich.

Er nahm sie sofort in den Arm und drückte sie fest an sich, was sie kurz verwunderte, doch umarmte ihn ebenfalls zurück. Er gab ihr noch einen kleinen Kuss und machte sich dann mit ihrem Rucksack wieder auf den Weg zu Whitebeard, doch nicht ohne ihr zu versprechen bald wieder zu kommen, um für sie da zu sein und bei ihr zu sein.

„Ich hab dir die Sachen mitgebracht. Den Eternal Port benötigst du im Moment wohl mehr, bis sie wieder einigermaßen auf den Beinen ist. Wollen wir heute Nachmittag den Rest besprechen?“

fragte der Schwarzhaarige den Käpten seines Bruders ernst, worauf dieser nur zustimmend nickte.

Ruffy selbst begab sich unverzüglich wieder auf sein Schiff zurück, um den Anderen die Sache nun endgültig zu erklären, es wurde Zeit. Sie alle befanden sich wenige Minuten in der Kombüse versammelt, wieder.

„Ich muss mit euch allen etwas bereden. Da wir bereits seit einer Stunde auf See sind und der große Kampf bevor steht, möchte ich euch noch etwas mitteilen.“

Alle, bis auf Nami und Chopper die im Ärztezimmer blieben, da der kleine Elch ihr bis heute Nachmittag Bettruhe veranlasst hat, sahen gespannt zu ihrem Käpten. Nur Robin und Zorro konnten sich denken, was Ruffy ihnen berichten möchte.

„Ich möchte mich als Käpten der Strohhutbande, in voller Länge bei euch bedanken. Nur mit euch, war es uns möglich, Robin aus den Fängen von diesem Spandam und Enies Lobby zu befreien. Ihr seid mein Halt in dieser Welt und eine echt starke Truppe. Jeder von euch bringt mir ohne zu zögern vollstes Vertrauen entgegen. Und das möchte ich nun auch euch. Bitte hört mich an und unterbricht mich nicht. Ich weiß sehr wohl, dass es für mich bedeuten könnte, dass ihr den Respekt vor mir verliert. Aber das muss ich in Kauf nehmen, wenn ich euch mein endloses Vertrauen entgegen bringe. Wie vielleicht ein paar von euch mitbekommen haben, sind Nami und ich oft beieinander. Sie stützt mich wahnsinnig wegen meiner Sorgen um Ace' Leben. Aber ihr geht es überhaupt nicht gut. Der Grund, wieso sie nach all der Zeit inzwischen noch immer nicht auf den Beinen ist... hat neben ihren inneren Verletzungen die nur langsam abheilen, noch einen anderen Grund. Sie ist schwanger... von mir...“

Sooo, das war's wieder für heute :DD

Wie werden die Strohhüte wohl reagieren? Werden sie den Respekt verlieren? Verstoßen sie Ruffy sogar?

Oder sind sie Loyal genug und stehen wie sonst auch immer hinter Ruffy? Wie geht's um den Plan um Ace' Rettung aus dem Marineford weiter?

Fragen Fragen Fragen... die ihr im nächsten Kapitel beantwortet bekommt :D

Also dran bleiben! ;))

Ich wünsch euch noch einen schönen Abend und verbleib mit lieben Grüßen :3

eure inesannaa x33 <3

